

## 30.08.2022 Sind Sie leichtgläubig?

Natürlich glauben Sie nicht alles, was Ihnen im Laufe des Tages aufgetischt wird. Aber vieles kommt unter dem Deckmantel von Wahrheit oder Gewissheit daher. Dann wird eine Unterscheidung zwischen wahr und falsch schwierig, vor allem, wenn es Dinge betrifft, die man gerne glauben möchte, weil es einem ein ruhigeres Gefühl in diesen unsicheren Zeiten verschafft. Wie weit geht Ihre Gutgläubigkeit? Anhand der folgenden Checkliste richtig/falsch können Sie sich ein Bild davon verschaffen.

### Nr. Frage

1. Bei der Rettung des Klimas steht es fünf vor zwölf.
2. Die Rettung des Klimas ist möglich.
3. Mit Solarfeldern und Windkraftanlagen lösen wir das CO<sub>2</sub>-Problem.
4. Deutschland kann einen signifikanten Beitrag zur Klimarettung leisten.
5. Die Energiewende ist machbar.
6. Eine Verkehrswende ist möglich.
7. Elektrofahrzeuge leisten einen wichtigen Beitrag zur Klimarettung.
8. Es ist möglich, die Erderwärmung auf +2K zu begrenzen.
9. E-Fuels werden zukünftig in nennenswerten Größenordnungen verfügbar sein.
10. Die Lösung unserer Energieprobleme liegt im Wasserstoff.
11. Die Lösung unserer Probleme liegt im technischen Fortschritt.
12. CO<sub>2</sub>-neutrale Luftfahrt, Schifffahrt, Stahlherstellung, Chemieindustrie, Landwirtschaft sind möglich.
13. Großkonzerne, Banken und Finanzinstitute können nachhaltig wirtschaften.
14. Soziale Gerechtigkeit ist möglich.

### Auswertung Richtig-Antworten:

- 0 Ein gesunder Pessimismus hat noch nie geschadet. Was suchen Sie eigentlich noch auf diesen Seiten, Sie können doch selbst denken? Selbstbestätigung?
- 1-2 So ganz haben Sie der Auffassung, manches könnte sich noch zum Guten wenden, nicht abgeschworen. Lesen Sie weiter fleißig den [autokritiker](#), das hilft gegen Naivität.
- 3-6 Behalten Sie sich Ihren kindlichen Optimismus und meiden Sie zukünftig die durchwegs kritischen, skeptischen und negativ gefärbten Seiten des [autokritikers](#). Die Hoffnung stirbt zuletzt.
- 7-14 Sie glauben anscheinend alles, was Ihnen die Medien vorgaukeln. Wie sind Sie überhaupt auf diesen Seiten gelandet? Auf der Suche nach Verschwörungstheorien oder Artikeln der Lügenpresse? Da sind Sie hier leider falsch.

### Kommentar zu den einzelnen Punkten:

- Zu 1. Fünf vor zwölf hieß es schon vor 30 oder 40 Jahren. Inzwischen sind wir bei Mitternacht angekommen.

- Zu 2. Das Klima zu retten ist nicht möglich. Selbst wenn wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoß schlagartig auf NULL reduzieren. Das bereits vorhandene CO<sub>2</sub> lässt die Temperaturen weiter steigen, mit all den negativen Begleiterscheinungen.
- Zu 3. Solarfelder und Windkraftanlagen sind nicht Teil der Lösung sondern des Problems.
- Zu 4. Der Beitrag von Deutschland weltweit gesehen liegt bei kleiner 1 Prozent. Und selbst diese Größenordnung ist gefährdet, wenn wir CO<sub>2</sub>-kritische Produkte im Ausland einkaufen oder dort produzieren.
- Zu 5. In den Medien wird der Begriff „Energiewende“ gerne mit einer „Stromwende“ gleichgesetzt. Bisher haben wir noch nicht einmal annähernd eine Stromwende geschafft, geschweige denn eine Energiewende.
- Zu 6. Wie soll eine Verkehrswende aussehen? Weniger Verkehr? Da schrumpft ja die Wirtschaft und das BIP! Das kann niemand wollen, schon gar nicht die kapitalistischen Gralshüter des Wirtschaftswachstums.
- Zu 7. Elektrofahrzeuge verbrauchen Strom, dessen Erzeugung mit CO<sub>2</sub>-Ausstoß verbunden ist. Je mehr Elektrofahrzeuge, desto schlechter der Strommix. Außerdem sind trotz massiver Förderung noch viel zu wenige Elektromobile unterwegs (Gottseidank), um nennenswerten Einfluss auszuüben.
- Zu 8. Träumt weiter. Die 2K sind nur eine Schlafpille für die Öffentlichkeit. Realistische Schätzungen gehen von 4 – 5 Kelvin aus.
- Zu 9. Klimaneutrale E-Fuels, das hört sich erst einmal phantastisch an. Aber nur solange, bis man sich den Wirkungsgrad der Erzeugung ansieht -der ist grottenschlecht. Vom eingesetzten Strom bleibt auf dem Weg über Wasserstoff bis zum Treibstoff fast nichts mehr übrig.
- Zu 10. Der Wasserstoff soll´s richten. Wie lange geht das schon? Fragen Sie Prof. Bölkow, den „Wasserstoffpionier“ aus den 70er Jahren. Nur leider lebt er nicht mehr. Regelmäßig erlebt der Wasserstoff einen Durchbruch. Gelingweilte Technik-Realos haben schon längst aufgehört zu zählen.
- Zu 11. Wenn den Zukunftsforschern nichts mehr einfällt, dann beschwören sie reflexhaft den technischen Fortschritt. Früher waren es Staudämme, Bewässerungsanlagen, Kunstdünger, Mechanisierung, Automatisierung usw. Alles Dinge, mit denen man kurzfristige Probleme löste, aber langfristig weitaus größere Probleme erzeugte. Über die Phantastereien der Technikhörigen heutzutage überkommt einen das nackte Grauen.
- Zu 12. Alle wollen mit Hilfe von Wasserstoff ihren Bereich sauber kriegen. Aber für alle wird´s nicht annähernd reichen. Außerdem, Fliegen mit Wasserstoff, gab es das nicht schon – Stichwort Hindenburg.
- Zu 13. „Nachhaltige“ Anlageprodukte gibt es zuhauf. Sie handeln mit Luftballons. Montagewerke nachhaltig zu gestalten ist leicht, die angekauften und montierten Produkte nachhaltig herzustellen ist unmöglich.
- Zu 14. Bei jeder Krise leiden die unteren Einkommensschichten am meisten, während die oberen 10 Prozent davon profitieren. Die Politik des Kapitalismus schützt die Vermögenden, und verteilt an die untersten Schichten ein paar Almosen. Umverteilung von unten nach oben.

**Den Schwindel erkennen:**

Vielleicht hilft Ihnen der Fragebogen, den täglichen Klima-Schwindel von Wissenschaftlern, Politikern, Managern und Journalisten zu erkennen. Man kann es Ihnen nicht verübeln. Sie versuchen nur, ihren privilegierten Status so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Das gelingt nur, wenn sie die Bevölkerung über die wahren Umstände im Unklaren lassen.

Seien Sie gewarnt! Wir sollten das Beste hoffen, aber auf das Schlimmste gefasst sein. Beugen Sie vor! Nehmen Sie sich ein Beispiel an Betrieben, die mit verderblicher Ware zu tun haben. Kaufen Sie sich ein Notstromaggregat. Die Politik wird uns nicht helfen.

**„Viele sind hartnäckig in Bezug auf den einmal eingeschlagenen Weg, wenige in Bezug auf das Ziel.“ (Nietzsche)**

**Jacob Jacobson**

[www.der-autokritiker.de](http://www.der-autokritiker.de)